

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

**Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

London, 16.11.1739-25.12.1739

17. - 22. Dezember 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188001

frühe steynische 30. englische Meilen. Inson Abent fahre si.
von nun und sehr schön Galgenfrist im Discours mit einem
der abgelaufenen Passagiers, von dem zu dem neuen Menschen war, in
und wies seiner Gefährdung ab und aufzufallen zu werden, und anzu-
zeigen, wie eine solche ungesessene Menschen immerlich
und aufstehend dieses wies sich zu. Hierbei nahm der Lehrer den
Lust zu fragen, und von den neuen Personen nachzufragen
Engländer zu sein, ob man dieses noch nicht aufsehe?
In dieser Frage gab ihm wohl der Herr Galgenfrist,
von dem er ein großer Liebhaber war. Man gab ihm zur
Antwort, daß ein Mensch, der bei Gott Gnade erlangt, und der die
rechte Samen und Lust an Gott und seinem Wort vor sich hat, ge-
heimlich, die Zeit seines Lebens für eine ^{Freude} Genuß habe, und an den
Mantel Gottes in dem Haus der Gnade, und ^{im Geist} aufsteht. Nach
seiner bezeugten. Was aber andere Lustbarkeiten betrachte, und
ist für ein Welt man zu f. Verstand, Verstand, Tugend und an.
den Engländern zu zeigen, womit sie ihre Zeit verbringe; so fallen
daran. Dieser Gottes einen Blick und Absicht, und sie sind etwas
besonders in der Gemeinschaft der Herrn Jesu erlangt, umgeben sie alle
solche Dinge nur als Tölpel aufstehen, davon ihre Seele keine
Nahrung und Erquickung finden, und welche sich in ihrem Leben nicht
nicht befinden, auf mit einem ganz ungeschicklichen Verlust der Gabe,
die Zeit verbringt. Das aber die Welt, dieser Gabe damit
Nutzungen, keine haben, weil sie nicht besonders wissen, daß sie in
nützliche Genuß zu stellen, und weil sie nicht können, diesen Zeit
nicht darzustellen. Daher sind es auch nicht möglich, die Fre-
heit ~~und~~ Freiheit und Unfreiheit solcher unwilligen Engländer
nicht anzusehen, bis man sich doch dem Geist Gottes zu
Anerkennung überlasse, und sich von der Welt zu Gott bekehre.
2236 Dec. Langen mit bei einem Schiff vorbei, welches nicht
da es von Hamburg gehen wollten, gesunken. Man fand davon
über dem Wasser nur noch etwas von dem 3. Masten sehen. In so
menschen, daß heute zu Tage im Meere keine vom Nordsee.
Ling auf der Weisheit fast mehr gefallen werden, lassen
wir ein bei uns habende geordnete Beschreibung auf solche Lust,
ja